

Landrat Martin Sommer dankte Vorstand und Team für die Arbeit

MV 3.6.2022

# Drogenberatung besteht seit 50 Jahren

RHEINE. Die Jugend- und Drogenberatung, Aktion Selbsthilfe, ist in diesem Jahr 50 Jahre alt geworden. Zusammen mit langjährig verbundenen Kooperationspartnern und den Klienten bzw. den Besuchern der Beratungsstelle feierte der Verein das Jubiläum mit einem Grillfest. Etwa 80 Personen waren der Einladung gefolgt und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag bei sonnigem Wetter an der Thiemauer 42, dem heutigen Sitz des Vereins. Die Beratungsstelle ist seit 1972 im Kreis Steinfurt und Rheine tätig und hat sich darauf spezialisiert zum einen, niedrigschwellige Hilfen und Arbeiten anzubieten, aber vor allem, um sich um die illegale Drogen konsumierenden Menschen zu kümmern. Neben einem Kontaktladen mit niedrigschwelliger Zugangsmöglichkeit und Basishilfen in der Gesundheitsförderung hat der Aktion Selbsthilfe seit Beginn ein Beratungsangebot. Und zwar für illegal Drogen konsumierende, Suchtmittel abhängige Menschen, aber auch für deren Angehörige oder Facheinrichtungen, wo Drogen konsumierende Jugendliche und Erwachsene betreut werden.

Auch eine Fachstelle für



Landrat Martin Sommer (l.) dankte dem Vorstand und den Mitarbeitern der Drogenberatungsstelle für ihre Arbeit. Mit im Bild von links: stellvertretender Bürgermeister Fabian Lenz, Einrichtungsleiter Joachim Jüngst und Michael Otten (1. Vorsitzender).

Suchtvorbeugung ist seit den 70er Jahren ein grundlegendes Angebot der Beratungsstelle. In Schule und Jugendarbeit, aber auch für Fortbildungen von Fachpersonal sind die Präventionsmitarbeiter seit Jahrzehnten erfolgreich unterwegs.

In den fünf Jahrzehnten hat sich die Arbeit natürlich ständig weiterentwickelt und ist vielschichtiger geworden. So ist etwa zu Beginn der 90er Jahre die Psychosoziale Betreuung von Substituierten (PSB) hinzugekommen und auch ein ambulant Betreutes Wohnen gehört mittlerweile zum festen Betreu-

ungsangebot des Aktion Selbsthilfe. Der erste Vorsitzende Michael Otten begrüßte alle Anwesenden und verdeutlichte noch einmal, dass der Bedarf dieser Beratungsstelle mit den verschiedenen Angeboten auch nach so langer Zeit nicht geringer geworden ist. Der Landrat des Kreises Steinfurt, Martin Sommer, war der Einladung gefolgt. Der Kreis war seinerzeit Gründungsmitglied des Vereins und fördert die Arbeit seit Beginn an. Sommer bedankte er sich bei allen beteiligten Mitarbeitern und Vorständlern für die wichtige, gute und vor allem spezi-

elle Arbeit der niedrigschwelligen Drogenhilfeeinrichtung und Beratungsstelle. Auch die Stadt Rheine fördert den Aktion Selbsthilfe seit den Anfängen. Der stellvertretende Bürgermeister Fabian Lenz hob die wichtige Bedeutung vor allem der Jugend(drogen)beratungsstelle für die Stadt Rheine hervor. Anerkannte und gute Projekte wie zum Beispiel die Schülermultiplikatorenfortbildung „SaM“ oder das Alkoholpräventionskonzept „Tanzen ist schöner als Torkeln“ seien durch die Beratungsstelle erst möglich gemacht worden.